



Pilotversuche mit Cannabis

Übersicht über laufende Projekte

Mittwoch, 21. Juni 2023

Plattform Cannabis. Zwischen Profit und
Gesundheitsschutz: Eine kritische Diskussion zur
Cannabisregulierung



Inhalt

- Überblick bewilligte Pilotversuche
- Verschiedene untersuchte Modelle
- Herausforderungen (Rolle Industrie, Konflikt Produktion)





Überblick bewilligte Pilotversuche

(Stand 20. Juni 2023)

Aktuell fünf bewilligte Pilotversuche:

1. Basel-Stadt («WeedCare»)
2. Lausanne («Cann-L»)
3. Stadt Zürich («ZüriCan»)
4. Genf («La Cannabinothèque»)
5. Bern/Luzern («SCRIPT»)

Weitere Gesuche hängig oder angekündigt



Quelle: WeedCare Studienausweis



Quelle: WeedCare Studienprodukte



Welche Verkaufsmodelle werden untersucht?

(Stand 20. Juni 2023)

- Verkauf in Apotheken (WeedCare, SCRIPT, ZüriCan)
- Staatliche Monopolgesellschaft für Cannabisverkauf (Cann-L)
- Verkaufsstellen von privaten NPO (la Cannabinothèque)
- Verkauf in «Social Clubs» (hier: nicht-gewinnorientierte, private Verkaufsstellen) und im Drogeninformationszentrum (ZüriCan)
- Derzeit noch nicht untersucht: Verkaufsstellen im kommerziellen Markt, Modelle zur Selbstversorgung (im Rahmen der rechtlichen Grundlagen kaum möglich)



Meta-Studie

- Auftrag des Bundesrates zur Durchführung einer Meta-Studie
- Ziel: Vorschläge z.H. Politik ausarbeiten zwecks Ausgestaltung der künftigen Cannabisregulierung



Herausforderungen I

- Zulässiges Ausmass an Involviertheit der Industrie in diesen wissenschaftlichen Studien
- Unabhängigkeit der Forschung: Potentielle Interessenskonflikte kommerzieller Versuche (geht es wirklich um Forschung oder werden die Pilotversuche als Feigenblatt für eigene Marktanalysen missbraucht?)
- Finanzierung → für Sicherstellung der notwendigen Forschungsmittel müssen Finanzierungsquellen gefunden werden (z.B. Forschungsgelder, Industrie oder Geld aus Verkauf der Cannabisprodukte) → inhärente Interessenskonflikte und Beeinträchtigung der Glaubwürdigkeit der Versuche
- Bio-Anbau erfordert Outdoor-Anbau → Fenster für Anbau generiert zusätzlichen Zeitdruck
- Zu später Einbezug der lokalen und kantonalen Behörden von privaten Projekten



Herausforderungen II

- Teilweise politische Opposition auf Niveau Gemeinde oder Kanton
- Wettbewerb unter verschiedenen Projekten in identischem geographischem Raum (Probanden, Konfundierung)
- Rechtlich keine flächendeckende Versuche möglich (Normumkehr, örtliche Begrenzung)
- Hoher politischer Druck aufgrund gleichzeitiger Beratung zur pa. Iv. Siegenthaler, die zeitnahe Ergebnisse fordert
- Prüfprozess aufgrund unterschiedlicher Akteure äusserst komplex und zeitintensiv
- Ethikkommissionen sehen sich häufig als nicht-zuständig an, womit die Sicherstellung der wissenschaftlichen Qualität der Versuche beim BAG bleibt (insbesondere bei kommerziell ausgerichteten, privaten Projekten)



Fazit

- Pilotversuche und übergeordnete Erkenntnisse bleiben herausfordernd
- Gleichwohl eine Chance für die Regelung von Cannabis (sowohl für Behörden als auch für die Bevölkerung)
- Konkrete Wege können getestet und Erfahrungen gesammelt werden
- Ergebnisoffene Herangehensweise in der Schweiz (mehr als Selbstversorgung und dennoch keine kommerzielle Förderung wie in den USA)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

A photograph of a modern architectural complex at sunset. The sky is filled with golden and orange clouds. In the foreground, there are green reeds and a small pond reflecting the sky. The buildings are white and blue, with large windows and balconies. The text "Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit" is overlaid in white on the image.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit